

Leitfadeninterview mit Schlüsselpersonen

Übersicht	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder und Jugendliche interviewen Bürgerinnen und Bürger einer Kommune, die spezielle Informationen über das Dorf oder den Stadtteil haben, um deren Wissen als Schlüsselpersonen nutzbar zu machen.
Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Methode eignet sich zur ersten Kontaktaufnahme mit Einwohnern und zur Erstellung einer verdichteten Sozialraum- und Lebensweltanalyse im Stadtteil.
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen aus der Perspektive im Sozialraum lebender Personen ▪ komprimierte Informationsaufnahme durch Expertenstatus der Befragten ▪ Verständnis innerer Strukturen des Sozialraums
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Raum für Abschweifungen ▪ hoher Auswertungsaufwand bei Tonbandmitschnitten
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ältere Kinder und Jugendliche ▪ möglichst in Kleingruppen durchführen
Zeitaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 30 bis 120 Minuten für die Durchführung, außerdem Zeit für die Verschriftlichung und weitere Bearbeitung der Interviews
Besondere Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interviewsituation ohne Ablenkung ▪ Begleitung jeder Interviewgruppe von einer Person als Moderation
Material	Aufnahmegeräte <input type="checkbox"/>
	Papier <input type="checkbox"/>
	Stifte <input type="checkbox"/>
	Klemmbretter <input type="checkbox"/>
	Moderationskoffer mit Grundausstattung (Scheren, Nadeln, Klebeband ...)
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

Vorbereitung

1. Zu Beginn werden alle sozialen Institutionen, aber auch Freizeitanbieter usw. im Stadtteil oder Sozialraum aufgelistet.
2. In einem anschließenden Auswahlprozess werden nun Institutionenvertreter oder andere Schlüsselpersonen ausgesucht, die zur umfassenden Informationsgewinnung beitragen können. Dabei ist darauf zu achten, dass in den späteren Interviews unterschiedliche Blickwinkel auf den Sozialraum zusammengetragen werden. Es ergibt also wenig Sinn, Vertreter von sehr ähnlichen Institutionen einzubeziehen.
3. In einem Telefonat oder mit einem persönlichen Anschreiben werden die Schlüsselpersonen um ein Interview gebeten.
4. Entsprechend dem Erkenntnisinteresse werden Leitfäden für die Gespräche entwickelt.

Notizen

Durchführung

5. Die Teilnehmenden führen die Gespräche. Der Leitfaden soll das Gespräch erleichtern. Die Themenbereiche werden zwar grob strukturiert, sollen dem Interviewten aber genügend Spielraum für seine Ausführungen ermöglichen.
6. Eine Auswertung sollte zeitnah zum Interview erfolgen. Das Band wird dazu noch einmal zu zweit abgehört und die wichtigsten Aussagen aufgeschrieben. Es reicht aus, wenn lediglich zentrale Aussagen für die Auswertung wörtlich übernommen werden.

Notizen

Weitere Hinweise

Die Befragung von Schlüsselpersonen sollte auf jeden Fall zu zweit durchgeführt werden, um sich gegenseitig unterstützen und kontrollieren zu können. Wenn das Interview von zwei Personen durchgeführt wird, ist es fast immer möglich, wichtige Aussagen während des Gespräches zu notieren, so dass in einem Analysegespräch direkt nach dem Interviewtermin die wichtigsten Aussagen zwischen den Interviewern ausgetauscht, verglichen, bewertet und diskutiert werden können.

Quelle: Deinet, Ulrich. „Befragung von Schlüsselpersonen“. *Methoden der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Die operative Dimension der Partizipation I*. Beteiligungsbausteine – Band 7. Hrsg. Waldemar Stange. Münster 2008 (im Erscheinen).